

		Ist-Zustand				Handlungsbedarf			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Geschulte Lehrpersonen	Die Lehrpersonen kennen ihre Aufgaben in Bezug auf Früherkennung.								
	Sie haben für schwierige Gespräche eine Schulung erhalten und fühlen sich in der Lage, solche Gespräche zu führen.								
Gelebte Praxis und Reflektion	Die Erfahrungen mit Früherkennungsgesprächen und den vereinbarten Vorgehensweisen werden regelmäßig reflektiert.								
	Das Konzept wird aufgrund der Erfahrungen angepasst und weiterentwickelt.								
Zusammenarbeit mit Eltern	Früherkennung erfolgt in einer offenen und direkten Zusammenarbeit mit den Eltern.								
	Eltern nehmen ihren Teil der Verantwortung wahr.								
Zusammenarbeit mit Fachstellen	Früherkennung geschieht in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Fachstellen								
	Die Schule nutzt die Ressourcen der Fachstellen gezielt.								
Wirkungen und Wirksamkeit	Das Früherfassungskonzept und seine Wirkungen werden regelmäßig überprüft und verbessert.								
Kompetenzen	Einzelne Kolleginnen und Kollegen sind durch Fortbildungen spezialisiert, sich mit wiederkehrenden Problemen der Schülerinnen und Schüler kompetent und professionell auseinanderzusetzen.								
Kooperative Arbeitsstrukturen	Lehrpersonen arbeiten in Fach- und Jahrgangsteams eng zusammen.								
	Lehrpersonen bringen ihre Fachkompetenz in die Teamarbeit ein. Sie tauschen Erfahrungen und Beobachtungen zu einzelnen (gefährdeten) Kindern und Jugendlichen aus, legen Strategien und Arbeitsschritte fest.								
	Sie überprüfen die Ergebnisse ihrer Arbeit und werten sie aus.								
	Dafür stehen ihnen ausreichende Zeitgefäße zur Verfügung.								
Interdisziplinäre Zusammenarbeit und institutionalisierte Weiterbildung	Die Lehrkräfte und die Schule arbeiten mit anderen Fachpersonen zusammen.								
	Für die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen stehen Ressourcen zur Verfügung.								
	Konfliktbearbeitung und Kriseninterventionen erfolgen strukturiert und in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und anderen Fachpersonen.								
	Coaching, externe Moderation, gezielte Weiterbildung sind institutionalisierte Angebote.								
Betreuungskonzept	Die Schule hat für die unterschiedlichen Klassen- bzw. Jahrgangsstufen Betreuungskonzepte entwickelt, in denen die Möglichkeiten zur individuellen Betreuung institutionalisiert sind.								
	Die Schülerinnen und Schüler nehmen bei belastenden Problemen das Gesprächsangebot ihrer Lehrerinnen und Lehrer wahr.								

